

Wahre Liebe

Tyka

Von Curin

Epilog:

Epilog

Es waren zwei Wochen vergangen, seit Tala sich von Japan verabschiedet hatte. Hiro nervte nicht mehr so sehr, weil Tyson ihn angedroht hatte, kein Wort mehr mit ihm zu reden, wenn er Kai nicht mal eine Chance geben würde, außerdem gingen ihn die Gegenargumente gegen die Beziehung zu Kai aus. Das Outing-Buch von Max hatte er auch brav durchgelesen, weil Tyson ihn darum bat, aber gebracht hatte es wohl nur, dass Hiro akzeptierte, dass Kai nicht nur ein Versuchsobjekt war.

Brooklyns Besuche bei den Kinomiyas hatten sich zu Kais Frust nicht verringert. Tyson konnte ihn mit viel guten Zureden davon überzeugen, dass Brooklyn harmlos sei, und tatsächlich hatte er seit Tyson mit Kai zusammen war, keine weiteren Anmachversuche unternommen. Trotzdem beobachtet Kai ihn mit Argusaugen, wenn er zu einen, wie Brooklyn es nannte „kurzen Besuch“ vorbeikam, der sich allerdings meist über Stunden erstreckte. Aus lauter Genervtheit hat Kai sogar mal bei Garland angerufen und diesen gedroht, er würde die Polizei darüber informieren, dass er, Garland, nicht gut genug auf Brooklyn aufpassen würde, wenn er nicht sofort käme und ihn abhole. 5 Minuten später war Garland wirklich vor der Tür erschienen und hatte Brooklyn abgeschleppt, nur damit dieser eine halbe Stunde später wieder vor der Tür stehen würde. Als Tyson erfahren hat, dass Kai den Anruf bei Garland getätigt hatte und sogar mit Ansehen musste, wie nun auch Hiro versuchte, den Orangehaarigen wieder auf diese Weise loszuwerden, war er mit beiden hart ins Gericht gegangen und hatte gemeint, dass sie paranoid wären, wenn sie Brooklyn für Gefährlich hielten. Und weil sie es sich nicht mit Tyson verscherzen wollten, hatten sie Brooklyn von da an einfach nur noch ignoriert. Bei Max und Ray war alles allerdings ein bisschen komplizierter. Nach der Sache in der Wäschekammer machte sich Max tatsächlich wieder Hoffnungen mit seinen Verflorenen wieder zusammen zu kommen, und auch wenn Tyson es ihnen gegönnt hätte, so konnte man nicht verleugnen, dass Ray, je näher Max ihn kommen wollte, sich von diesen zurückzog. Er wohnte immer noch bei Tyson und unternahm meistens lange Spaziergänge, wenn sich Max auch dort einfand. Schließlich hatte Tyson Max davon abgeraten sich Ray zu nähern, weil es alles noch schlimmer und komplizierter machte und somit hatte er auch damit aufgehört. Ray allerdings blieb bei seiner Antwort, dass er nicht mehr mit Max zusammen sein wollte, obwohl er ihn noch liebte. Er dachte darüber nach wieder nach China zurückzugehen und einen endgültigen Schlussstrich unter alles zu ziehen,

aber Kais Anmache, dass er dann nur ein Feigling sei und Hilarys Zureden, dass er damit nichts erreichen würde, hatten ihn dann doch noch in Japan gehalten, aber der Name Max durfte nun nicht mehr in seiner Gegenwart ausgesprochen werden, weil er sonst sofort mürrisch wurde und sich zurückzog.

Tyson, der nachdem Tala abgereist war, wieder freimütiger geworden war, bekam auch mit der Zeit seine Fröhlichkeit und Frechheit zurück. Er ließ es sich nun auch nicht mehr nehmen hin und wieder seinen Liebsten zu reizen, wie er es früher auch getan hatte, als sie noch nicht zusammen waren. Also musste Kai es sich gefallen lassen, dass Tyson ihn damit aufzog, dass er endlich eine Liste machen sollte, die aufzählte, für welche Fragen er immer mit *Hm* antwortete und was dieses dann bedeutete, und wie immer musste es sich dieser auch anhören, dass er viel zu früh aufstand, was sich aber gehäuft hatte, da Tyson nun mit ihm in einen Bett schlief.

Kai war es gleich, dass Tyson ihn immer so aufzog. Er war froh seinen alten Tyson wieder zurückzuhaben, der zu Scherzen aufgelegt war und sich wegen allem aufregte. Also ignorierte er wie immer die genervten Kommentare, wenn er nicht Lust hatte, auf eine Frage groß zu antworten und gab seinen Schatz einen kleinen Kuss, wenn dieser im Gegensatz zu ihm noch schlafen wollte, und flüsterte ihm ins Ohr, dass er noch 5 Minuten habe.

Was Kais körperliche Bedürfnisse anging, so waren diese nach 2 Wochen Ruhe immer noch nicht ganz gestillt worden. Tyson zitterte nicht mehr, wenn er ihn berührte und hatte keine Angst mehr, wenn er ihn nachts an sich zog, aber zu Sex war es nicht gekommen. Sein einziger Gesprächspartner zu diesem Thema war Ray, welcher nach der Nacht mit Max, selbst unter Entzug leide, wie er es formulierte. Kai meinte daraufhin lediglich, dass Ray doch ungebunden sei und sich jederzeit jemand neues suchen könnte, und Ray hatte ihn daraufhin angesehen und gefragt, ob er seit neuesten rote Haare hätte und Russisch sprechen könnte.

Selbstverständlich hatte Kai nie vor Tyson über dieses Thema gesprochen, weil er nicht so wirken wollte, als würde er ihn bedrängen. Die Taktik Tyson im Bad beim Duschen zu überraschen und jeden Abend vor dem Schlafen noch intensiv mit ihm zu kuscheln, kam ihn wohl etwas diskreter vor. Dennoch; Tyson wollte seinen Liebsten wohl den Spitznamen Tiefkühlschrank streitig machen und entzog sich daher jedes Mal den Annäherungen. Kai zweifelte schon an seiner Anziehungskraft, bis ...

„Schalt den Müll aus!“, brummte Kai und nahm Tyson die Fernbedienung aus der Hand. „Es läuft doch sowieso nichts besseres“, zeterte Tyson zurück und wollte sich die Fernbedienung wieder zurückholen, aber Kai hatte nun mal die längeren Arme und somit wurde das Programm geändert.

„Dies ist meine Wohnung, du sitzt auf meinen Sofa und das ist mein Fernseher, also bestimme ich“, sagte Kai und legte nun die Fernbedienung außer Tysons Reichweite.

„Wow, eine Dokumentation über Zuckerrübenanbau. Du weißt einfach was gut ist“, sagte Tyson genervt und lehnte sich schmollend zurück. „Da wäre ich doch lieber zu Hause geblieben und hätte mir angehört wie Hiro und Ray über neue Trainingstaktiken diskutieren.“

„Das hätte dir sogar gut getan“, meinte Kai, wofür er sich aber einen Knuff in die Seite einhandelte. Doch als er zu seinen Liebsten rüber sah, lächelte dieser nur verschmitzt. „Ich weiß, was viel besseres als Trainingsallüren und Zuckerrübenanbau.“

Nicht wenig verwundert sah Kai Tyson dabei zu, wie er aufstand, sein Hemd über den Kopf zog, es in die nächste Ecke warf und sich dann auf Kais Schoß niederließ.

Anfangs hatte Kai noch Zweifel, ob Tyson das auch wirklich wollte, aber als sie in einen leidenschaftlichen Kuss versanken, Tyson seine Hände in Kais Haar krampfte und Kai

seinen Liebsten an sich presste, und dieser nicht zitterte, sich nicht verkrampfte, sondern immer forscher wurde, wusste er, dass er sich nicht mehr zurückzuhalten brauchte.

Es war eben alles wieder beim alten. Außer das sie jetzt zusammen waren.

--Ende--

Nach fast drei Jahren ist nun auch diese Ff beendet. Ich hoffe, sie hat euch gefallen. Allerdings werde ich jetzt für ungewisse Zeit, wieder keine TyKa schreiben. Aber keine Sorge, es gibt schon ein Konzept für eine neue Ff. Ich habe nur noch nicht vor sie in nächster Zeit zu schreiben.